



Öffentliche Ausschreibung der Leistungen Los 23 – Putz- und Malerarbeiten Fachwerkwand außen Rathaus Vacha

Maßnahme: BM 2022/1; Vergabenummer: RH-23

Die Stadt Vacha hat o.g. Leistung öffentlich ausgeschrieben. Die komplette Ausschreibung neben allen Unterlagen finden Sie unter

<https://www.evergabe.de/unterlagen/2559553/zustellweg-auswaehlen>

oder

<https://www.vacha.de/vergaben.html>

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeichnung: Stadt Vacha; Nationale Identifikationsnummer: nicht angegeben; Postanschrift: Bahnhofstraße 21; Ort: Vacha; NUTS-Code: DEG0P; Postleitzahl: 36404; Land: Deutschland; Kontaktstelle(n): nicht angegeben; Telefon: +49 36962-2610; E-Mail: vergabe@vacha.de; Fax: +49 36962-26117; Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.vacha.de; Adresse des Beschafferprofils: nicht angegeben

I.2) Gemeinsame Beschaffung: nicht angegeben

I.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe.de/unterlagen/2559553/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen: elektronisch via (URL):

<https://www.evergabe.de>;

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Putz- und Malerarbeiten Fachwerkwand außen;
Referenznummer der Bekanntmachung: RH-23

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45216110; CPV-Code Zusatzteil:

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung: Das historische Rathaus Vacha soll saniert werden. Dazu werden die Leistungen Putz- und Malerarbeiten Fachwerkwand ausgeschrieben. Näheres siehe Ausschreibungsunterlagen

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne MwSt.: entfällt

II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Los-Nr.: entfällt

II.2.2) weitere CPV-Codes: nicht angegeben

II.2.3) NUTS-Codes: DEG0P; Hauptort der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Rathaus Vacha; Straße, Hausnummer: Markt 4; Postleitzahl: 36404; Ort: Vacha; Land: Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

350 m2 schadhaften Putz entfernen
150 m2 alte Farbanstriche entfernen
230 m2 Außenputz auf Massivwand (Sandstein und Ziegelstein) herstellen, Spritzbewurf, Egalisierungsputz, Unterputz, Oberputz
77 m Leistung wie vor, jedoch Ausführung auf bei Leibungen
46 m2 Sanierputz nach WTA-Merkblatt
260 m2 Gefache der Fachwerkfassade verputzen (Putzträger, 3 Lagen Putzauftrag)
944 m Trennschnitt an Fachwerkbalken
300 St Kleinteilige Ornamente der Ziegefache verputzen
260 m2 Anstrich der Massivwände (Neuputz ätzen, fixieren, Grundanstrich, Schlussanstrich)
77 m Leistung wie vor, jedoch ausführung bei Leibungen)
370 m2 Anstrich der Putzflächen der Fachwerkfassade in 4 Arbeitsschritten
300 St verputzte kleinteilige Ornamente der Ziergefache streichen
399 m2 Holz-und Fachwerkfassade in 4-5 Arbeitsgängen streichen
88 m2 stark verzierte Traufbretter mehrfarbig fassen
370 m stark verzierte Gesimsbalken, Schwellen, Rähm und Eckständer mehrfarbig fassen
115 m2 Überholungsanstrich Fenster und Türen
260 m2 Anstrich Dachkasten

II.2.5) Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.:

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems: Beginn: 13.06.2022 / Ende: 30.09.2022; Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: entfällt

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: entfällt

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja; Projektnummer oder -referenz: 0548/2019 Rathaus Vacha

II.2.14 Zusätzliche Angaben:

Abschnitt III - Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Zum Nachweis der Einhaltung der Regelung des ThürVgG §§ 10, 11, 12, 15, 17, 18 sind die Formblätter im Rahmen der Angebotsabgabe vom Auftragnehmer und Nachunternehmer auszufüllen und vorzulegen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß VOB/A § 6a Abs. 3 zu machen: Nachweis Haftpflichtversicherung.; Möglicherweise geforderte Mindeststandards: entfällt

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Zum Nachweis der Einhaltung der Regelung des Thür.VgG §§ 10, 11, 12, 15, 17, 18 sind die Formblätter im Rahmen der Angebotsabgabe vom Auftragnehmer und Nachunternehmer auszufüllen und vorzulegen.

Die Qualifikation Diplom-Restaurator für Putz-und Malerarbeiten ist mit der Angebotsabgabe vorzulegen.; Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Die Qualifikation Diplom-Restaurator für Putz-und Malerarbeiten ist mit der Angebotsabgabe vorzulegen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: entfällt

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): entfällt

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: nicht angegeben

III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind: entfällt

Abschnitt IV Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren. Beschleunigtes Verfahren: nein

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: nicht angegeben.

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: entfällt

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein;

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: nicht angegeben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: Tag: 13.05.2022; Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: nicht angegeben

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots: Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12.07.2022

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Tag: 13.05.2022; Ortszeit: 10:00, Ort: Stadt Vacha, Bahnhofstraße 21, 36404 Vacha; Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Gemäß § 55 Abs. 2 VgV erfolgt die Öffnung der Angebote durch mindestens 2 Vertreter der Stadt vacha. Bieter sind nicht zugelassen.

Abschnitt VI Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein; Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: nicht angegeben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen: Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) Zusätzliche Angaben: entfällt

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesverwaltungsamt, Vergabekammer; Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4; Ort: Weimar; Postleitzahl: 99423; Land: Deutschland; E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de; Telefon: nicht angegeben; Internet-Adresse: nicht angegeben; Fax: nicht angegeben

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Übermitteln Sie den Nachprüfungsantrag so rechtzeitig innerhalb der Wartefrist des Auftraggebers nach § 134 Abs. 2 GWB, dass die Vergabekammer den Antrag auf seine offensichtliche Unzulässigkeit oder Unbegründetheit prüfen und noch vor Ablauf dieser Frist an den öffentlichen Auftraggeber übermitteln kann. Das gesetzliche Zuschlagsverbot wird erst mit Information des öffentlichen Auftraggebers durch die Vergabekammer über den Nachprüfungsantrag in Textform ausgelöst (§ 169 Abs. 1 GWB).

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:07.04.2022